MONTAGEANLEITUNG

modul WERK 2.0

MONTAGEVIDEO unter:

Stand: 01/2016

YouTube
modulWERk 2.0

Mehr Infos zur Montage finden Sie unter modul-werk.de

INHALT

	Seite
Produktbeschreibung	04
Montageablauf im Überblick	05
Lieferumfang	05
Einbauvarianten	06 - 08
Montageanleitung Teil 1 / Unterzarge	09 - 13
Montageanleitung Teil 2 / Deckzarge	14 - 15

PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Türserie **modulWERK 2.0** ist ein wandbündiges Türsystem mit einer nur 18 mm ansichtsbreiten Aluminiumzarge. Das Türsystem ist für den Einbau in DIN Wandöffnungen geeignet und benötigt somit keine Vergrößerung der Wandöffnung bzw. aufwendigen Stemmarbeiten.

Dabei wird ein 40 mm starkes Türblatt mit 3D verstellbaren und verdecktliegenden Bändern aus dem Hause Simonswerk verwendet. Das Zargensystem ist 2-teilig und besteht aus einer Unterzarge für den Rohbau, sowie der später sichtbaren Deckzarge.

Je nach Einbausituation kann die Tür herkömmlich geöffnet werden oder durch drehen der Zarge auch durch die Leibung öffnend. Der Fachmann spricht dann von reverse öffnenden Türen.

Türblatt

Stärke	40 mm
Rahmen	Lack = 3-seitig MDF, unten Fichte / Furnier = umlaufend Fichte
Absperrung	3,5 mm
Falz	Gegenfalz 15 x 11 mm
Bänder / Oberfläche	Tectus 240 3D Edelstahl-Look
Einlage	Röhrenspanplatteneinlage RSP
Schloß	BB Flüsterschloß Kl. 3, Edelstahl Stulp mit Logo
Oberfläche Furnier	quer, Kanten längs (Lack naturplus)
Oberfläche lackiert	mehrschichtiger Lackaufbau
Verpackung	kartonverpackt
Rosettenbohrung	ohne
Türblattkante	leicht gefast

Zarge

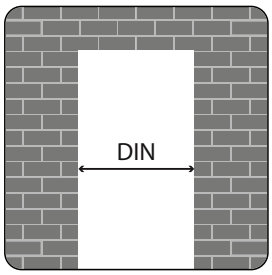
Material	Aluminium Strangpressprofil EN AW-6060 T66
Spiegelbreite	18 mm
Ausführung	Bausatz zerlegt auf Gehrung
Schließblech	Edelstahlschließblech im Zargenfalz
Bandaufnahme	Zarge vorgerichtet für TE 240 3D
Dichtung	schwarz
Mindestwandstärke	100 mm
Oberfläche	eloxiert oder pulverbeschichtet
Verpackung	kartonverpackt

Unterzarge

Material	Aluminium Strangpressprofil EN AW-6060 T66
Ausführung	zerlegt auf Gehrung, Unterzarge an Deckzarge verschraubt
Oberfläche	Aluminium blank unbehandelt
Befestigung	Montageanker beigefügt
Einbausituation	Trockenbau (doppelt beplankt) und Mauerwerk mit Gipsputz

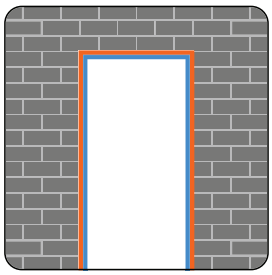
MONTAGEABLAUF IM ÜBERBLICK

1.



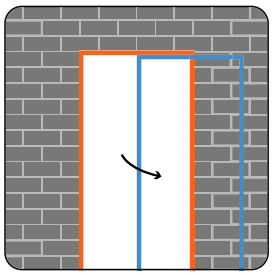
modulWERK 2.0 benötigt keine vergrößerten Wandöffnungen, verliert aber im Türblattaußenmaß 35 mm (somit auch für Renovierung einsetzbar)

2.



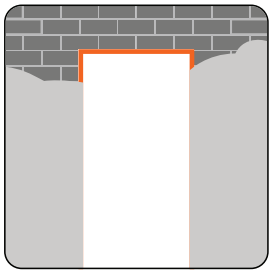
Unterzarge und Deckzarge sind im Lieferzustand miteinander verschraubt und werden zusammen montiert

3.



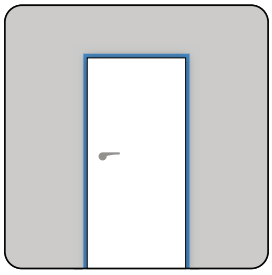
Die Deckzarge wird zum Schutz vor Beschädigungen während der Bauphase entnommen

4.



Die Unterzarge bietet die Schablone für den Verputzer / Maler

5.



Türblatt und Deckzarge werden montiert, der Maler kann den Wandanschluss herstellen

LIEFERUMFANG (Deckzarge an Unterzarge verschraubt)

Deckzarge

3tlg. zerlegt (1 Stück Bandseite mit Markierung Meterriss / 1 Stück Schlossseite / 1 Stück Querteil)

4 Stück	Senkblechschrauben 3,5 x 2,5 mm verzinkt
2 Stück	Eckwinkel 22 x 30 x 30 x 2,5 mm
1 Stück	Türpuffer selbstklebend weiß
1 Satz	Gummidichtung schwarz

Unterzarge

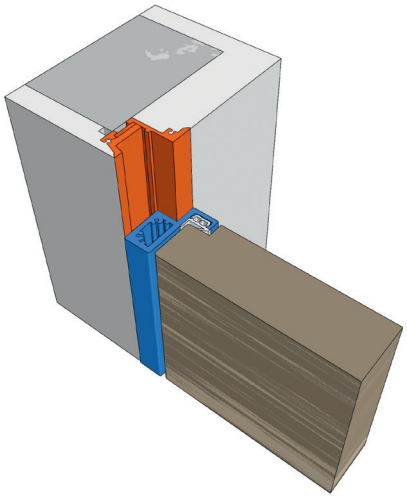
3tlg. zerlegt (1 Stück Bandseite / 1 Stück Schlossseite / 1 Stück Querteil)

2 Stück	Eckwinkel 14 x 30 x 30 x 2,5 mm mit Madenschraube
9-13 Stück	Wandanker (Anzahl höhenabhängig)
18-26 Stück	Kreuzschlitzschrauben mit Senkkopf M 5 x 16 mm verzinkt (Menge höhenabhängig)

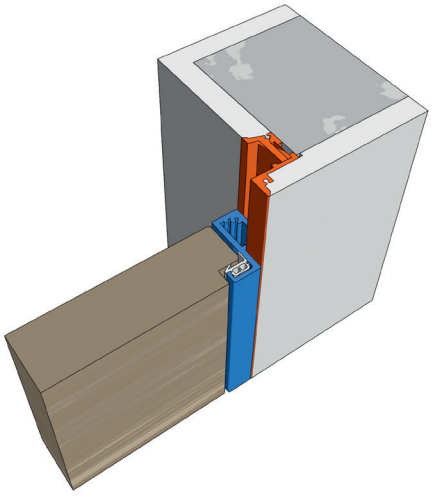
Benötigtes Werkzeug

- Akkuschrauber
- Bits mit Kreuzschlitz
- Imbusschlüssel Größe 3
- Schlagbohrmaschine
- Hammer
- Kreuz-Schraubendreher
- Befestigungsmaterial (Dübel / Schrauben) sind abhängig vom jeweiligen Mauerwerk und im Lieferumfang nicht enthalten

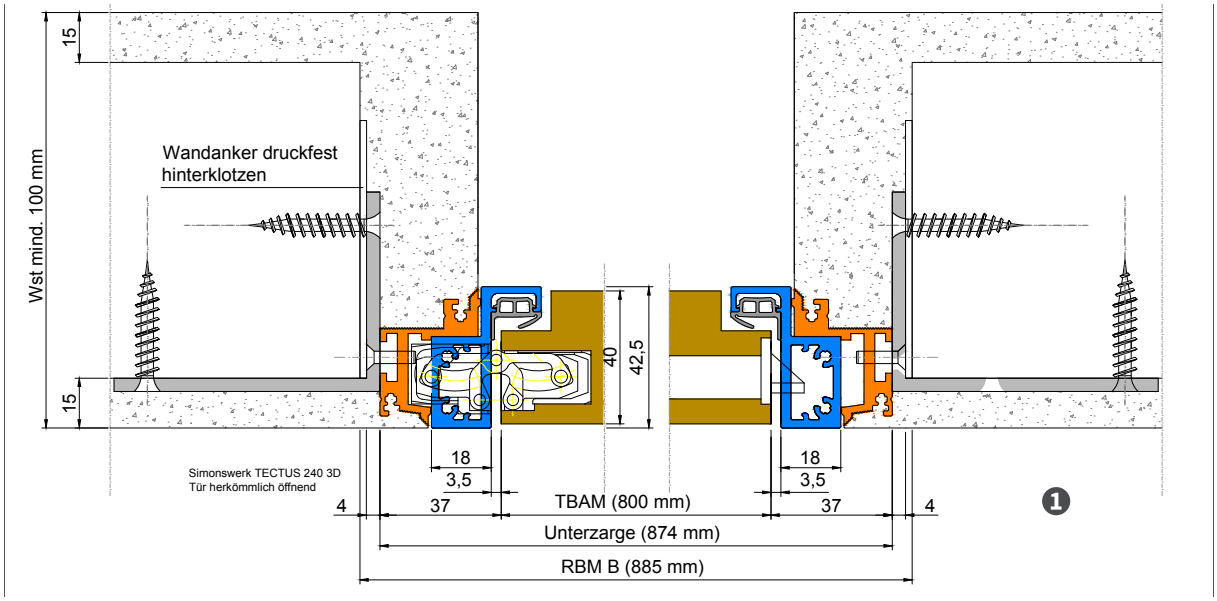
EINBAUVARIANTEN

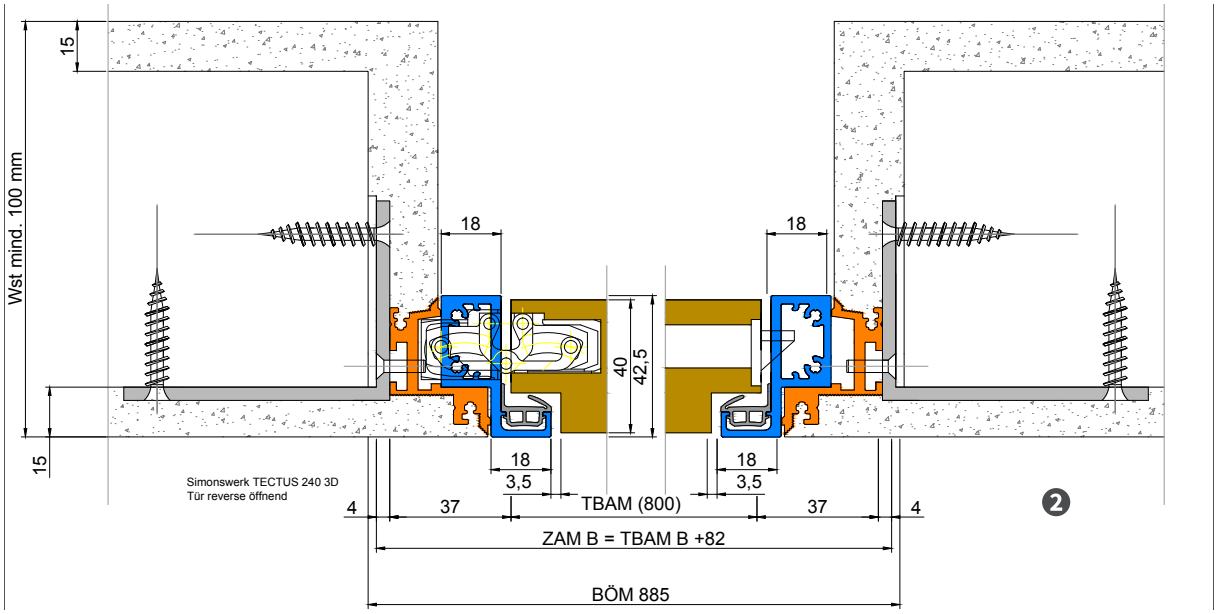


❶ Einbausituation: Mauerwerk, herkömmlich öffnend

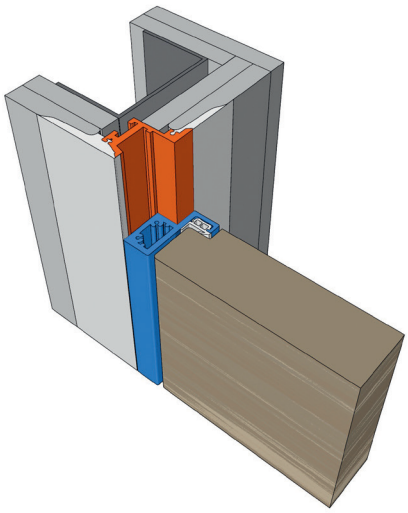


❷ Einbausituation: Mauerwerk, reverse öffnend

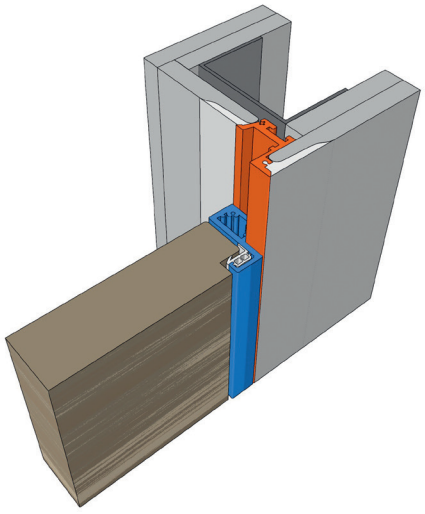




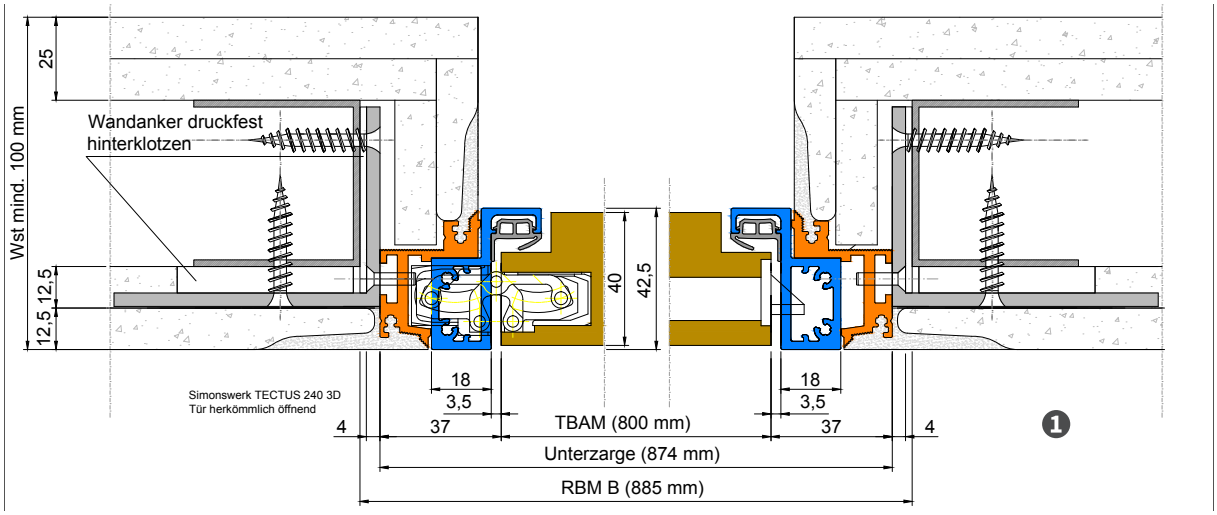
EINBAUVARIANTEN

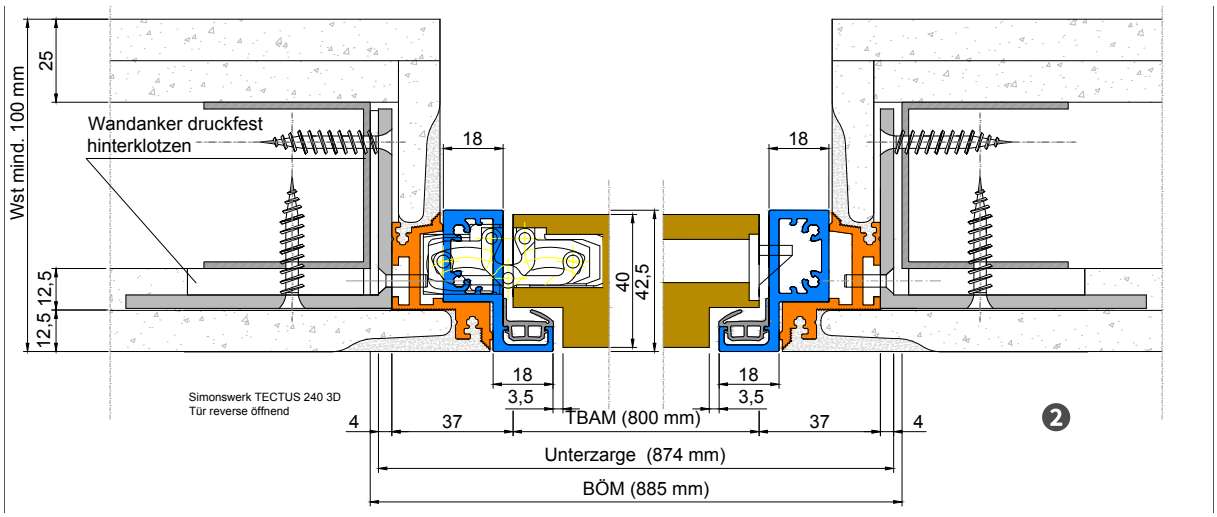


❶ Einbausituation: Trockenbau, herkömmlich öffnend



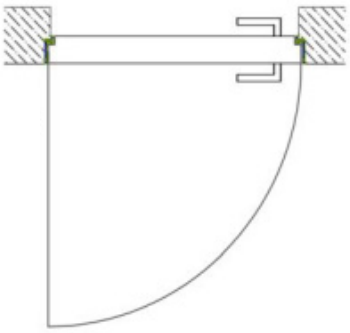
❷ Einbausituation: Trockenbau, reverse öffnend



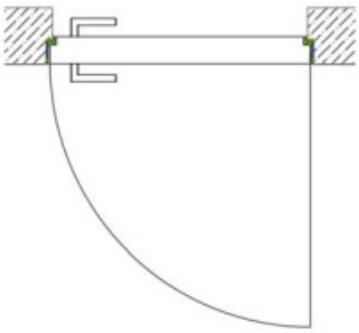


Erläuterung der DIN Richtung bei herkömmlich oder reverse öffnenden Türen

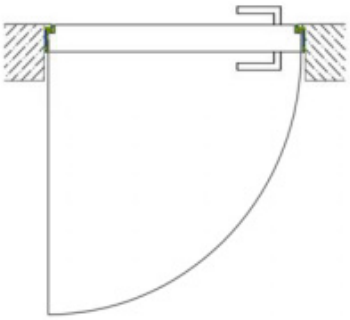
Pos. 1
DIN links
herkömmlich



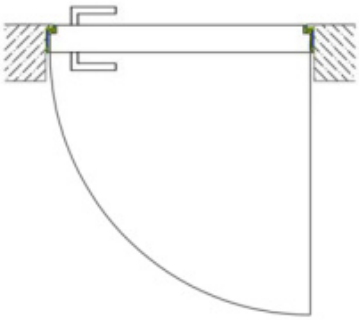
Pos. 2
DIN rechts
herkömmlich



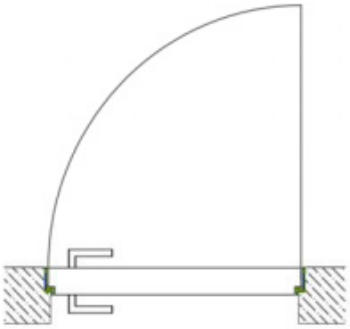
Pos. 3
DIN links
reverse



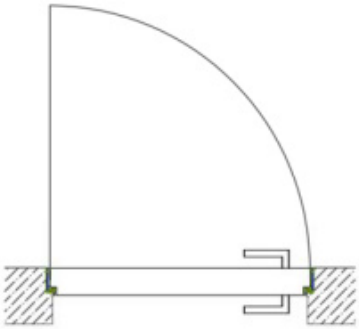
Pos. 4
DIN rechts
reverse



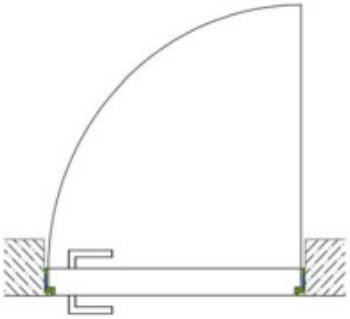
identisch
Pos. 1



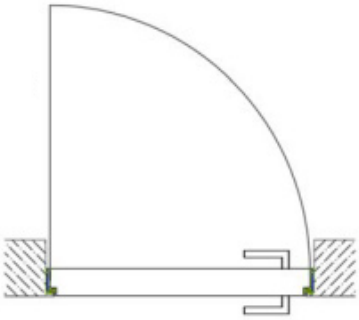
identisch
Pos. 2



identisch
Pos. 3

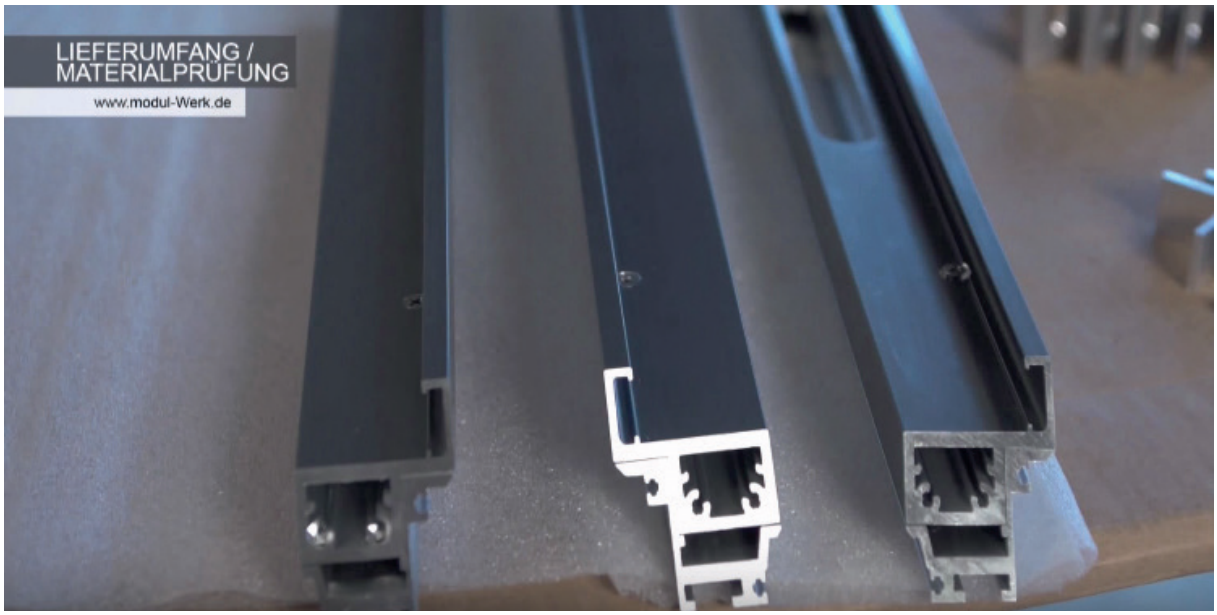


identisch
Pos. 4



MONTAGEANLEITUNG TEIL 1 / UNTERZARGE

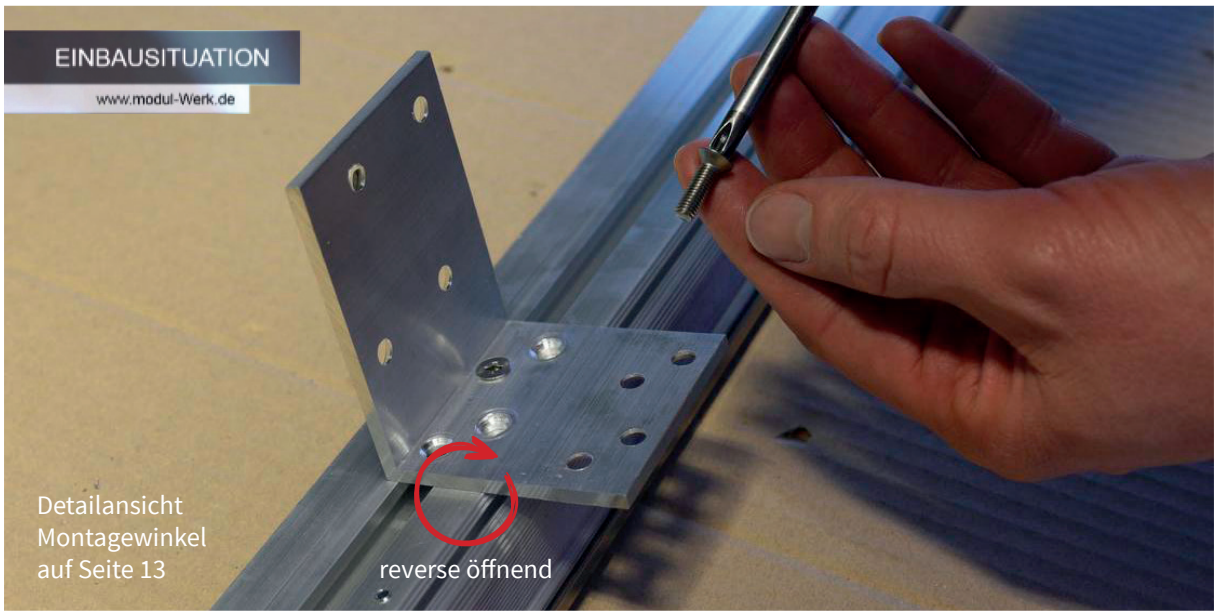
1



1.1 Die Aluminiumzarge wird 3-teilig zerlegt angeliefert. Die Deckzarge ist dabei bereits mit der Unterzarge verschraubt. Legen Sie die Zargenprofile auf einen sauberen Untergrund. Prüfen Sie die Profile auf Beschädigungen.

1.2 Je nach Einbausituation kann die Zarge später auf der Öffnungsseite oder durch Drehen des Zargenprofils auch auf der Schließseite wandbündig eingebaut werden, somit dann reverse öffnend (s. Übersicht Einbauvariante).

2

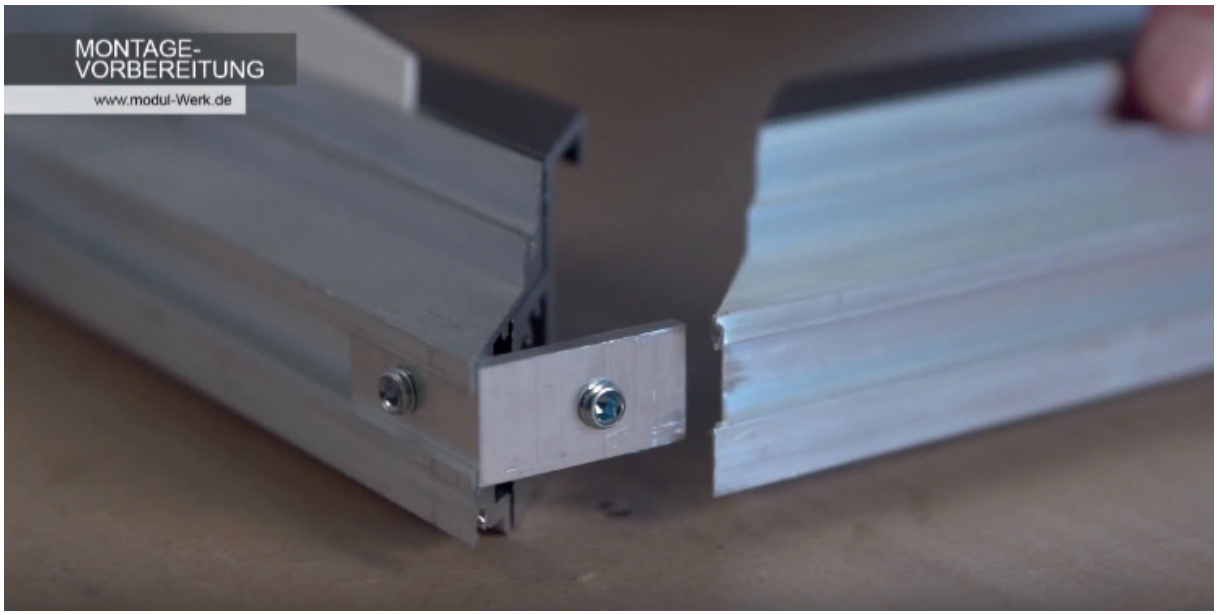


2.1 Verschrauben Sie alle Winkel rückseitig in die Vorrichtung der Unterzarge. Achten Sie dabei auf die Position der Bohrungen (siehe Beschreibung Montagewinkel Seite 13).

Durch drehen des Montagewinkel wählen Sie die Einbausituation (herkömmlich oder reverse öffnend).

MONTAGEANLEITUNG TEIL 1 / UNTERZARGE

3



3.1 Verwenden Sie die Eckwinkel 14 x 30 x 30 x 2,5 mm für die Gehrungsmontage.
Schieben Sie den Eckwinkel in die Unterzarge und fügen Sie die Gehrungen zusammen.

3.2 Fixieren Sie die Eckwinkel mit einem Imbusschlüssel.

4

4.1 Werden die Zargen im Neubau ohne vorhandenen Estrich montiert, empfehlen wir die Montage mit einem Laser.

4.2 Stellen Sie die Zarge auf der gewünschten wandbündigen Seite in die Öffnung.
Bringen Sie die Zarge auf Höhe des Meterriss und fixieren Sie die Zarge.

5

5.1 Beginnen Sie mit der Befestigung auf der Bandseite. Richten Sie die Zarge sowohl von der Falzseite als auch von der Ansichtsseite aus.

5.2 Bei Toleranzen in der Wand unterlegen Sie den Befestigungswinkel so weit, dass dieser fest zum Mauerwerk aufliegt.

6

6.1 Bohren Sie durch den Anker und fixieren diesen zur Wand.

6.2 Richten Sie nun die Schlossseite aus. Prüfen Sie dabei, ob die Falzmaße der Zarge identisch sind und fixieren Sie dann alle weiteren Anker zum Mauerwerk.

6.3 Im Bereich der Gehrung und der Montagewinkel schäumen Sie die Unterzarge zur Wand. Wir empfehlen 2K schnellaushärtenden Zargenschaum, damit überstehendes Material kurz nach der Montage bereits entfernt werden kann.

7

7.1 Damit die Deckzarge nicht durch andere Gewerke in der Bauphase beschädigt wird, demontieren Sie diese von der Unterzarge. Verwenden Sie dafür keinen Akkuschrauber, sondern einen herkömmlichen Schraubendreher. Damit die Schraublöcher nicht vom Verputzer verfüllt werden können, belassen Sie die Schrauben in der Unterzarge.

8

8.1 Befestigen Sie anschließend noch die Montagewinkel innerhalb der Laibung.

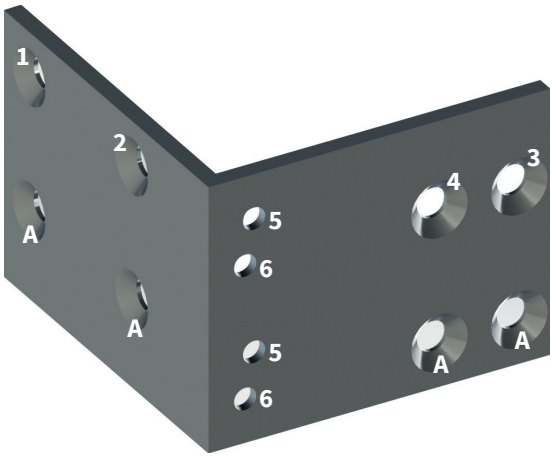
9 MONTAGEANLEITUNG TEIL 1 / UNTERZARGE

9.1 Schäumen Sie anschließend die gesamte Unterzarge von der Laibungsseite zur Wand. Achten Sie darauf, dass kein Montageschaum im späteren Bereich der Putzoberfläche über steht.

9.2 Die Montage der Unterzarge ist damit abgeschlossen.
Die jeweiligen Außenkanten der Unterzargen dienen jetzt als Putzabziehkante für den Verputzer, sowohl auf der später wandbündigen Seite sowie innerhalb der Leibung.

HINWEIS:
Markieren Sie die Unterzarge und die Deckzarge, damit die Deckzarge zu einem späteren Zeitpunkt wieder zugeordnet werden kann. Verpacken Sie die Deckzarge sorgfältig.

Detailansicht Wandanker



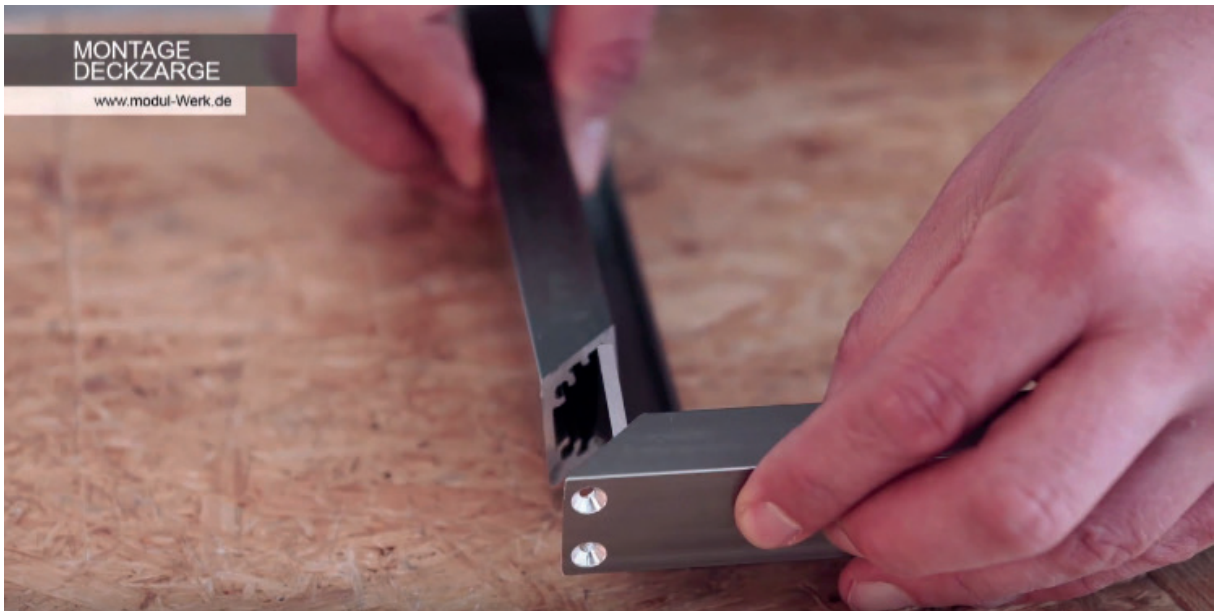
1 = Zur Befestigung in **Mauerwerk** (wandseitig)
2 = Zur Befestigung in **Ständerwerk** (wandseitig)

3 = Zur Befestigung in **Mauerwerk** (leibungsseitig)
4 = Zur Befestigung in **Ständerwerk** (leibungsseitig)

5 = Zur Befestigung im Zargenteil bei **Mauerwerk**
6 = Zur Befestigung im Zargenteil bei **Ständerwerk**

A = Nur optional zu verwenden falls eine Befestigung (z.B. bei Hohlraumwerk) nicht ausreicht.

10



10.1 In einem zweiten Arbeitsschritt nach dem Verputzer und den Bodenarbeiten erfolgt die Montage der Deckzarge und des Türblattes in die bereits montierte Unterzarge. Verwenden Sie die identische Deckzarge wie bei der Erstmontage und legen Sie diese auf einen sauberen Untergrund.

10.2 Fügen Sie die Gehrungen mit dem Eckwinkel zusammen und verschrauben Sie die Gehrung.

11

11.1 Stellen Sie die Deckzarge in die Unterzarge und verschrauben diese wieder in die Unterzarge.

12

12.1 Entfernen Sie die Verpackung vom Türblatt und verschrauben die verdecktliegenden Bänder, Typ Tectus, in das Türblatt.

12.2 Stellen Sie das Türblatt vor die Öffnung und heben das Türblatt inkl. Bänder in die Bandausfräsung der Zarge. Verschrauben Sie das Band in die Deckzarge.

13

13.1 Ziehen Sie die Gummidichtung in die Deckzarge ein.

13.2 Bevor Sie noch die Abdeckkappen der Bänder montieren, achten Sie auf ein gleichmäßiges Fugenbild zwischen Türblatt und Deckzarge. Das Tectus Band ist 3-dimensional verstellbar.

13.3 Damit besonders revers öffnende Türen noch während der Bauphase beim Öffnen durch die Laibung nicht beschädigt werden, verwenden Sie zum Schutz die beigefügten Puffer.

13.4 Die Montage ist damit abgeschlossen. Der Maler kann den Wandanschluss herstellen.

modul WERK innovative Türsysteme by vitaDOOR

bei Rückfragen:

0 25 63 / 93 00 - 0

oder

www.modul-werk.de

Kontakt / Ausstellung

modulWERK by
vitaDOOR GmbH u. Co KG
Hölderlinstraße 55
48703 Stadtlohn

Tel.: 0 25 63 / 93 00 - 0
Fax: 0 25 63 / 93 00 - 64
info@vitadoor.de
Besuchstermine nach Absprache möglich (nur Beratung – kein Verkauf).

Bestellungen / Anfragen an:
verkauf@vitadoor.de
Erreichbarkeit:
Mo.-Fr.: 7:30 - 17:30 Uhr